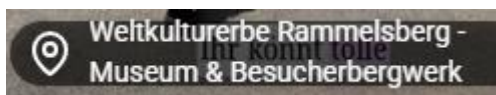


Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 122

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, anbei der aktuelle Newsletter von Klaus. Hinweise und Rückfragen an redaktion@lehrbergwerk.de



<https://www.youtube.com/shorts/8kbIUyvhDQ>



Weltkulturerbe Rammelsberg
22 Std. · 🌐

Mitmachen, Entdecken und Gutes tun

Am 7. Juni 2026 lädt das Welterbe Rammelsberg zum großen Welterbetag ein. Unter dem Motto „Tu Gutes und sprich darüber“ steht der Tag ganz im Zeichen von Ehrenamt, Engagement und Gemeinschaft. Vereine und Initiativen erhalten eine Bühne, um ihre Arbeit vorzustellen und Besucherinnen und Besucher für ihr Engagement zu begeistern.

Ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm für die ganze Familie sorgt für einen erlebnisreichen Tag: Kostenfreie Fahrten mit der historischen Dampflok „Fabian“, der Schrägaufzug am Bergwerk sowie eine Hüpfburg für die kleinen Gäste machen den Besuch zu einem besonderen Erlebnis. In der Werkstatt Einfallreich können große und kleine Entdecker die Schätze des Rammelsbergs auf kreative Weise erkunden.

Ein besonderes Highlight ist die Tombola für den guten Zweck. Der Erlös aus den Losverkäufen geht an den Wunschliste e.V. und unterstützt in diesem Jahr das Projekt „HaarGlück“. Ziel ist es, zwei Perücken für krebserkrankte Kinder zu finanzieren – hergestellt mit Unterstützung von [haare-spenden.de](https://www.haare-spenden.de).

Für Stimmung sorgen Musik, Speisen und Getränke vor Ort. Der Eintritt ist frei.

Zusätzlich gibt es einen kostenfreien Shuttle durch das Welterbe: Mit der Goslarer Bimmelbahn gelangen Besucher bequem durch das Welterbe direkt zum Rammelsberg. Abfahrtszeiten an der Marktkirche: 10.45/11.45/12.45/13.45/14.45/15.45 Uhr.

Mehr zum Welterbetag 2026 auf [rammelsberg.de/aktuell/veranstaltungshighlights](https://www.rammelsberg.de/aktuell/veranstaltungshighlights)

Warum die TU Clausthal bei einem Millionenprojekt die Fäden zieht

<https://www.goslarsche.de/lokales/urban-mining-tu-clausthal-millionenprojekt-kreislaufwirtschaft-forschung-harz-745340.html>

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG AUS DEM SÜDHARZ

In der Antarktis gab es bislang noch keinen Auftrag für uns

https://nnz-online.de/news/news_lang.php?ArtNr=386075

40 Jahre Hüttenmuseum Thale



Programm: im Museum

11 Uhr Ausstellungseröffnung
„40 Jahre Hüttenmuseum Thale 1986 – 2026“
12 Uhr Vortrag zur Geschichte des Museums
14 Uhr Führung durch das Museum

13 und 15 Uhr Führung
an der Dampfmaschine Nr.7
Auf dem Großparkplatz „An der Hütte“



Hüttenmuseum Thale
Walter-Rathenau-Straße 1, 06502 Thale
Öffnungszeiten des Museums
April - Oktober Di.-So. 10-17 Uhr
Tel.: 03947-778572

Auf der Freifläche vor dem Museum

Trampolin, Sackhüpfen und 12 -16 Uhr
Schmuckanhänger emailieren mit
Ivonne Resigkeit

Süße und herzhafte Verpflegung mit den
Harzer Teufelskrallen

Danke an die Unterstützer:
FFW Thale, floraque Quedlinburg,
Harzer Teufelskrallen, ipb, MFT,
Stadt Thale und THALETEC



Magdeburg-News: Bergbaumuseum Deuben – Fördermittel für Erforschung der Industriegeschichte

<https://www.magdeburger-news.de/?c=20260116165231>



Bergbau im Oberharz
Bergbaumuseum Schachtenanlage Knesebeck · 26. April · 🌐

Grubenlüfter

Wetterschacht im Ostfeld der Grube Hilfe Gottes.

Der 499 Meter tiefe Schacht Knesebeck spielte für die Bewetterung (Luftversorgung) des Erzbergwerks Grund eine wichtige Rolle. Als ausziehender Wetterschacht (hier zieht verbrauchte Luft nach draußen) lag er im Ostfeld der Grube.

Mit dem vermehrten Einsatz von Dieselmotoren im modernen Bergbaubetrieb wurde ein hoher Luftaustausch durch Grubenlüfter zur Existenzfrage. Der 1951 eingebaute Ventilator wurde von einem 76 Kilowatt Drehstrom-Axialmotor angetrieben. Nach der letzten Erneuerung 1972 forderte ein Radiallüfter mit fünf Metern Durchmesser 3.000 Kubikmeter Luft pro Minute aus dem Bergwerk. Der Lüfter am heute abgerissenen Westschacht hatte mit 4.000 Kubikmetern pro Minute sogar eine noch höhere Kapazität.

Im Rahmen von Führungen kann das Lüftergebäude besichtigt werden.



Förderung der Heimatkunde und Heimatpflege

32. Bergmanns- Familientag

Samstag, 4. Juli 2026
auf dem Gelände des
Petersenschachtes Sondershausen
Sitz der LMBV mH

Wir laden herzlich ein



1893 - 2026
133 Jahre Kalibergbau in Sondershausen

Programm

10:00 Uhr	Kranzniederlegung am Gedenkstein (Schachtstraße am Technischen Denkmal) mit der Blaskapelle des WCC Rottleben/Bendeleben kurze Ansprache
ab 11:00 Uhr	Eröffnung des Festes am Petersenschacht und Feilschoppen mit dem Bläserorchester des WCC Rottleben/Bendeleben
13:00 - 16:30 Uhr	Unterhaltungsprogramm mit der Live Band Voice'n Fun aus Erfurt
14:00 Uhr	Vorstellung des Liebiaberttheaters „Tischlein deck dich“ im Speiseraum sowie weitere Überraschungen für Kinder mit Sport, Spiel und Hüpfburg
ca. 17:00 Uhr	Vergabe der Geschenke der Spender

Mit einem Kostenbeitrag von 4,00 € kommt eine Vielzahl von Überraschungen auf Sie zu.

Die Geschenke wurden von Geschäftsleuten und Firmen der Stadt Sondershausen und des Kyffhäuserkreises gestiftet.

Speisen, Eis und Getränke auf dem Festplatz
Kuchenbuffet im Vereinshaus.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die Veranstalter



<https://tour.360grad-team.com/de/vt/heulSjPOTL/d/51877/siv/1?view.hlookat=-124.28&view.vlookat=0.01&view.fov=100>

Pressemitteilung vom 24.05.2026

**Alvenslebenstollen in Burglahr wieder zugänglich -
Sicherungsarbeiten erfolgreich beendet**

<https://www.ak-kurier.de/akkurier/www/artikel/171279-alvenslebenstollen-in-burglahr-wieder-zugaenglich---sicherungsarbeiten-erfolgreich-beende>

Oppa, erzähl mal was vom Bergbau... - "Oppa-Dreh" und "Rutschpartie"

<https://www.nrwision.de/mediathek/oppa-erzaehl-mal-was-vom-bergbau-oppa-dreh-und-rutschpartie-260526/>

Samstag, 27. Juni 2026 von 11:30 bis 12:30

Familienfototour Extraschicht CreativRevier Heinrich Robert
CreativRevier Zeche Heinrich Robert Hamm

Die Vorrömische Eisenzeit in Südwestfalen: Eine Übersicht zum aktuellen Forschungsstand

https://www.academia.edu/9100840/Die_Vorr%C3%B6mische_Eisenzeit_in_S%C3%BCdwestfalen_Eine_%C3%9Cbersicht_zum_aktuellen_Forschungsstand?email_work_card=title

Unterirdische Gefahr: So wird ein Dorf nach dem Bergbau geschützt | Frankenschau | BR

<https://www.youtube.com/watch?v=aHd2YDxNw24>



Veranstaltungen

<https://grube-fortuna.de/besucherinfo/veranstaltungen/veranstaltungen/RPT/40a9aa88-c11a-42ad-9240-50be97bb0321/schmelz--und-schmiedetag>



Eine ganz besondere Apotheke unter Tage

Mitten im Harz befindet sich ein Versorgungszentrum mit Medikamenten für die Bundeswehr

Blankenburg.

Mitten im Harz – unter meterhohen Felsen und verschlossen durch schwere, getarnte Tore – befindet sich eine Apotheke, die als die größte unterirdische der Welt bezeichnet wird. Zwischen beliebten Wanderwegen in Blankenburg gelegen, wird dort alles gelagert, verpackt und verschickt, was Soldatinnen und Soldaten brauchen: von der Wundheilsalbe und den Magnesiumtablets über Operationslampen und Röntgengeräten bis hin zu in Kriegsgebieten benötigtem Verbandsmaterial.

Unter dem Harzer Regensteinmassiv befindet sich das Versorgungs- und Instandsetzungszentrum für Sanitätsmaterial (VersInstZ SanMat), eine Spezialeinrichtung der Bundeswehr. Wer dort arbeitet, braucht einen sogenannten Sauerstoffseltretter. „Das hat im Fall der Fälle die Funktion, das Atmen auch in stark verbrauchter Umgebung noch für eine Zeit von circa einer halben Stunde zu ermöglichen, damit man genug Zeit hat, die Anlage zu verlassen im Falle einer Evakuierung“, erklärt Hauptmann Dominik Dorn während eines Besuchs der Anlage. Denn unter Tage muss jederzeit mit einem Notfall gerechnet werden. Fluchtwege gibt es nicht.

Dafür Pakete. So weit das Auge reicht. Gestapelt, in Regalen verstaut. Kleine, große, offene und verschlossene Pakete. „Alle fünf Minuten verlässt hier am Tag ein Paket mit Medikamenten oder medizinischen Geräten diese Anlage“, berichtet Dorn. In der Apotheke können Medikamente auch individuell hergestellt werden. Auf Anfrage könnten auch zivile Stellen versorgt werden.

Versorgung für mehrere Bundesländer

Gearbeitet wird an diesem außergewöhnlichen Ort ähnlich wie im Großhandel: Truppenärzte geben eine Bestellung auf, in der Bundeswehraphotheke wird dann auf den kilometerlangen Gängen alles Gewünschte zusammengesucht, verpackt und in Laster geladen. 60.000 Soldatinnen und Soldaten in den neuen Bundesländern und Bayern werden so versorgt. Denn im Gegensatz zum Otto Normalverbraucher bekommen sie ihre Medikamente direkt vom zuständigen Truppenarzt. Damit das funktioniert, haben die Ärzte einen Vorrat, den sie in sogenannten Sanitätsversorgungszentren bereithalten.

Neben der Bundeswehraphotheke in Blankenburg gibt es noch zwei Schwesterdienststellen: im niedersächsischen Quakenbrück und im hessischen Pfungstadt. Dort werden die Medikamente allerdings nicht unter meterhohem Stein gelagert, sondern in Hallen. Auch das macht die Apotheke in Blankenburg zu einer ganz besonderen.

Nationalsozialisten, NVA, Bundeswehr

Die ersten dieser unterirdischen Gänge wurden von KZ-Häftlingen des in Thüringen gelegenen Konzentrationslagers Mittelbau-Dora geschaffen – zum Ende des Zweiten Weltkriegs. Die Nationalsozialisten hatten geplant, in Blankenburg eine Außenstelle des Lagers zu errichten. Dazu kam es nie. Der Krieg endete vorher.

Zu DDR-Zeiten baute die Nationale Volksarmee den Standort dann so aus, wie er heute ist. Nun war der Plan, unter Tage ein Lager für militärisches Gut zu schaffen. Im Notfall sollte dort autark gearbeitet und zeitweise auch gelebt werden können. Dafür wurden auch eine Truppenküche und Sanitäreinrichtungen eingerichtet.

Danach übernahm die Bundeswehr den Standort. „Man hat dort nach der Wende ziemlich gleich ein Sanitätsdepot installiert“, erzählt Presse-Offizier Dorn. Dass die Gänge unter dem Felsen liegen, bringe Herausforderungen in

Sachen Brand- und Arbeitsschutz sowie Logistik mit sich, hat mit Blick auf die Einlagerung von Medikamenten aber auch Vorteile: „Ich brauche in so einer Untertageanlage nur bestimmte Ein- und Ausgänge zu verriegeln und dann ist da erst mal ein relativ geringer Überwachungsaufwand.“ Durch konstante Temperaturen zwischen 16 und 18 Grad herrschten außerdem sehr gute Lagerbedingungen.

Spezialisten verschiedenster Art

Derzeit seien etwa 200 Frauen und Männer in Blankenburg stationiert. Etwa ein Drittel von ihnen arbeitet im Berg. In der Kaserne gibt es aber unter anderem auch eine eigene Feuerwehr, die reagieren kann, wenn unter Tage ein Notfall eintritt.

Neben den Soldatinnen und Soldaten, die Bestellungen zusammensuchen und verpacken, gibt es in der Feldwebel-Anton-Schmid-Kaserne unterirdisch auch jene, die hochspezialisiert arbeiten. „Wir betreiben hier auch Medizintechnik“, sagt Dorn. „Wir in Blankenburg haben das Los gezogen, dass wir den Schwerpunkt Durchleuchtung, bildgebende Verfahren machen.“ Deshalb gebe es einen gesonderten Bereich – ausgestattet mit Werkzeug, Kran und verstärktem Boden - in dem zum Beispiel Röntgengeräte gewartet und geprüft werden.

In einem anderen Areal der Anlage werden Geräte zur Sterilisation von medizinischen Instrumenten so aufbereitet, dass sie auch unter extremen Bedingungen, wie Höhe oder Hitze, funktionieren. Dort kommen zudem Geräte hin, die vorher unter Extrembedingungen eingesetzt wurden. Die Spezialisten prüfen dann, ob und wie sie weiter genutzt werden können.

Apotheke zieht Besucher nach Blankenburg

„Ich denke, wir spielen hier eine ziemlich große Rolle“, sagt Dorn, kurz bevor der Rundgang wieder am Drucktor endet. „Man kann sagen, jeder Truppenarzt in Deutschland hat irgendwo

in seinem Sanitätsversorgungszentrum Medikamente, die er auch tagtäglich an die Soldatinnen und Soldaten ausgibt, die aus einem dieser drei Standorte kommen.“

Die Apotheke wird aber auch regelmäßig besucht: Neben Schulklassen und anderen Interessenten kämen immer wieder auch Soldatinnen und Soldaten aus anderen Kasernen nach Blankenburg, um sie zu sehen. Dorn sagt ihnen dann häufig: „Bei Ihrem letzten Arztbesuch, wenn Sie dann Schnupfenspray oder eine Kopfschmerztablette bekommen haben, stammt die mit hoher Wahrscheinlichkeit hier aus der Untertageanlage.“ Sein Arbeitsplatz fasziniere viele, sagt der Hauptmann. Auch das mache ihn besonders.

Quellenangabe: HAZ vom 03.06.2026, Seite 8

MINING REPORT
Glückauf Fachzeitschrift für Bergbau,
Rohstoffe, Energie und Nachbergbau

<https://mining-report.de/>

Pressemittteilung vom 29.05.2026 

40 Jahre Grube Bindweide: Erinnerungen an eine prägende Bergbaugeschichte

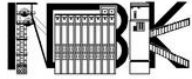
<https://www.ak-kurier.de/akkurier/www/artikel/171499-40-jahre-grube-bindweide--erinnerungen-an-eine-praegende-bergbaugeschichte>

STADTFÜHRUNGEN MICHELSTADT

Bergbau und Hüttenwesen in Michelstadt – Auf den Spuren von Erz, Eisen und Handwerk

https://www.meine-news.de/michelstadt/c-kultur/bergbau-und-huettenwesen-in-michelstadt-auf-den-spuren-von-erz-eisen-und-handwerk_a235998

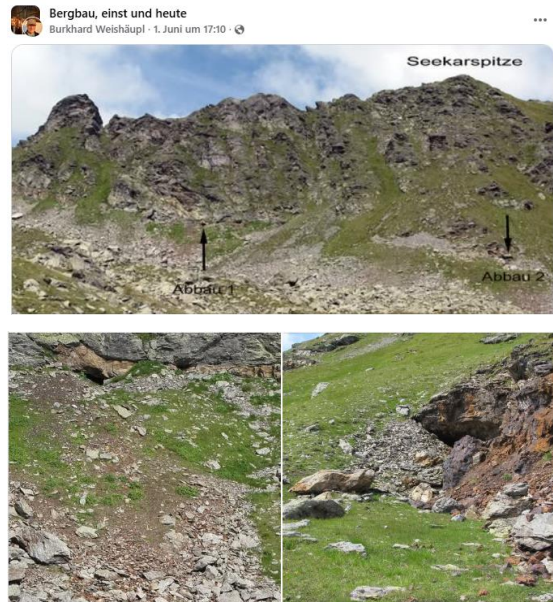
Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 122



Initiativkreis Bergbau
und Kokereiwesen e.V.

Auf den Spuren der Zeche Wiesche...!	So, 7. Juni 2026 🕒 10:00
Auf den Spuren der Zeche Sellerbeck...!	So, 21. Juni 2026 🕒 10:00
Auf den Spuren der Kumpel...!	So, 12. Juli 2026 🕒 10:00
Auf den Spuren von Leybank, Eisenstein und Erbstollen...!	So, 30. August 2026 🕒 10:00
Auf den Spuren der Kumpel...!	So, 4. Oktober 2026 🕒 10:00

<https://pretix.eu/bergbauverein/>



Burkhard Weishäupl
1. Juni um 16:53

Auf den Spuren des alten Bergbaus im Mölstal! 🏔️

Im Mölstal (einem Seitental des Wattentales, das vom Inntal bei Wattens nach Süden führt) wurde jahrhundertlang mühsam Eisen abgebaut. Schon 1315 wurde das Vorkommen erstmals urkundlich erwähnt. Unterhalb des Kammes zwischen Naviser Sonnenspitze und der mächtigen Seekarspitze zog sich ein 450 Meter langer Erzgang durch den Fels. Heute zeugen noch drei alte Abbaustellen von der harten Arbeit der Knappen in bis zu 2.500 m Höhe! Hier ist der Rundgang zu den historischen Plätzen:

📍 Bild 1: Der Überblick im Hochgebirge

Der Blick hinauf zum rauen Berghang unterhalb der Seekarspitze. Die Pfeile markieren die abgelegenen Orte des Geschehens: Links befindet sich der höchstgelegene Abbau 1 (auf 2.527 m) mit seiner markanten Abraumhalde, weiter rechts und etwas tiefer liegt Abbau 2 (auf 2.498 m).

📍 Bild 2: Das Stollenmundloch von Abbau 1

Hier blicken wir direkt auf das offene Mundloch von Abbau 1 auf 2.527 m Seehöhe. Gut zu erkennen ist die mächtige Abraumhalde, die sich von dort den Berghang hinabzieht. Wer genau hinsieht, bemerkt die rötlich-braunen Verfärbungen im Gestein – ein klarer Hinweis auf die Eisenanreicherung, die hier abgebaut wurde!

📍 Bild 3: Der Abbau 3 am Ende des Erzgangs

Der dritte Abbau befindet sich 450 Meter nordöstlich vom ersten auf 2.450 m Seehöhe. Hier scheint der Erzgang zu enden. Das mächtige Mundloch am oberen Ende der Halde führt in eine riesige, in den Fels geschlagene Kaverne. Besonders beeindruckend sind auf diesem Bild die tiefbraunen und fast schwarzen, eisenreichen Gesteinsschichten direkt neben dem Eingang! Warum wurde der Bergbau aufgegeben? 🤔 Obwohl das Erz nach dem Ersten Weltkrieg analysiert wurde und einen sensationellen Eisengehalt von über 55 % aufwies, lohnte sich der Abbau nicht mehr. Die Transportkosten ins Tal ohne Straße oder Bahn waren einfach zu hoch. So blieb der erhoffte "Bergseggen" aus und die Stollen wurden der Geschichte überlassen.

Wieder ein echtes Stück Tiroler Bergbaugeschichte direkt vor unserer Haustür! 🏠🌲

Vom Erhalten & Bewahren - Engagement am Schacht Grillo - Einzige Schachanlage in Kamen - Monopol

<https://www.youtube.com/watch?v=G-9iObyxejg>

Aktuelle Newsletter-Ausgabe



Ausgabe 01/2026 vom 19.03.2026

https://www.bgr.bund.de/DE/Infothek/Newsletter/newsletter_node.html

K+S kauft Salzgeschäft von
Qemetica für bis zu 380 Mil-
lionen Euro

<https://www.wiwo.de/unternehmen/industrie/bergbau-ks-kauft-salzgeschaeft-von-qemetica-fuer-bis-zu-380-millionen-euro/100229805.html>



Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 122

Samstag von 17:00 bis 19:00

Der Bergmann an der Himmelstür – ein Rezitationsabend mit Jürgen Hinninghofen

Kempfenstraße 41, 46147

Oberhausen

Wer Bergmannsliteratur mit derben Worten, einfacher Sprache und melancholischen Inhalten gleichsetzt, hat Recht. Dass es auch die leisen, poetischen Töne gibt, beweist Jürgen Hinninghofen in „Der Bergmann an der Himmelstür“.

Der Rezitationsabend überrascht mit Werken, die die Vielfalt des Lebens rund um das schwarze Gold widerspiegeln. Es geht um die Qualen nach der Nachtschicht, um die schwere Arbeit unter Tage – und um die Tauben, mit denen sich der Bergmann in die Ferne träumen kann.

Erleben Sie Gedichte und Prosa, die an die Höhen und Tiefen eines Berufsstandes erinnern, der das Ruhrgebiet einst prägte – und heute nur noch Erinnerung ist.

Der Eintritt ist frei. Für Essen und Trinken ist gesorgt. **Weniger anzeigen**

Bergwerk - Serie - Besucherbergwerk Vereinigte Reviere Kamsdorf - Teil 1

<https://www.youtube.com/watch?v=WCyF-Waz4Kxl&t=1s>

Bergwerkserie - Teil 2 , Glück Auf! - Wismut in Hartenstein

<https://www.youtube.com/watch?v=3PlxXDi-fmw>



<https://montanportal.com/bergbau/>

Nr. 10 Leobener- Lied

Text von Dr. Karl Jirsch

Aus der Sammlung Leobener

Bergmannslieder von Karl Gold

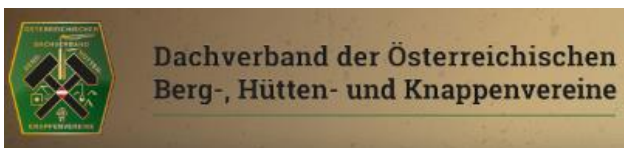
1. Wenn ich die Strecken und Baue durchquer, das Haupt gebeugt vor den Firsten. Die Brust von schwülem Brodem schwer, der Gaumen vertrocknend vor Dürsten. Da ist mir's, als wären es tausend Jahr, dass ich in den Bergen da droben, dass ich Student in Leoben war, im alten trauten Leoben. Dass ich Student in Leoben war, im alten Leoben.
2. Kein Fass gab's das wir nicht leer gekriegt, keinen Fels, den wir nicht erstiegen. Kein arges Wort blieb ungerügt, kein freies blieb verschwiegen; und immer war unsere Faust bereit. Den scharfen Schläger zu proben; das war die schöne goldene Zeit, im alten trauten Leoben. Das war die schöne goldene Zeit, im alten Leoben.
3. Und Mäd'el gab es so süß und so hold und Freunde so lustig und bieder. Mit Gurgeln von Stahl, mit Herzen von Gold und Kehlen voll jubelnder Lieder. Nun sitzen auch sie auf einsamen Schacht, in alle Winde zerstoben und denken voll Sehnsucht der sonnigen Pracht, im alten trauten Leoben. Und denken voll Sehnsucht der sonnigen Pracht, im alten Leoben.

Newsletter Montanhistorik – 2026 Nr. 122

Bergstadtfest der Bergkapelle Leoben-Seegraben

Großveranstaltung für bergmännisches Brauchtum

https://www.meinbezirk.at/leoben/c-lokales/grossveranstaltung-fuer-bergmaennisches-brauchtum_a8640861?ref=curate



<https://bhk-dachverband.at/>



<https://www.youtube.com/@bhkdachverband1557>

16 Bergmännische Lieder und Weisen

Für Blechbläserquartett in variabler Besetzung

<https://bhk-dachverband.at/wp-content/uploads/2021/03/Der-Bergmann-in-der-Grube-Booklet.pdf>

Oesterreichisches

Montan-Handbuch

für das Jahr

1875.

https://www.google.hr/books/edition/Montan_Handbuch_des_%C3%83sterreichischen_K/9QLvEYMKfUoC?hl=de&gbpv=1&dq=leoben+bergbau&pg=PA50&printsec=frontcover



8750 Judenburg, Lindfeldgasse 10

Bergbau und Eisenverarbeitung im steirischen Zirbenland

https://files.kleinezeitung.at/incoming/file/Vorwissenschaftliche-Arbeit/view/bergbau_und_eisenverarbeitung_im_steirischen_zirbenland_stefan_mischlinger_2019-final20190607155123.pdf

GEDENKBUCH

ZUR
FEIER DES FÜNFZIGJÄHRIGEN BESTANDES
DER
K. K. BERGAKADEMIE PŘÍBRAM
1849 BIS 1899.

VERFASST VON
JOSEF HRABÁK,
K. K. OBERBERGEGRABER UND PROFESSOR.



PŘÍBRAM.
VERLAG DER K. K. BERGAKADEMIE.
1899.

https://www.google.hr/books/edition/Gedenkbuch_zur_Feier_des_f%C3%BCnfigj%C3%A4hrig/OJMMp8JgAb4C?hl=de&gbpv=1&dq=leoben+bergbau&pg=PA234&printsec=frontcover

**Die steiermärkischen Bergbaue, als Grundlage des
provinziellen Wohlstandes, in historischer, technischer
und statistischer Beziehung**

Miller von Hauenfels, Albert

Wien, 1859

<https://diglib.uibk.ac.at/download/pdf/167.pdf>

Zeitschrift des Historischen Vereines für
Steiermark Jahrgang 70 (1979)

Verflossene Bergbautätigkeit
im Stubalmgebiet
Von ALFRED WEISS

https://www.historischerverein-stmk.at/wp-content/uploads/Z_Jg70_Alfred-WEISS-Verflossene-Bergbautätigkeit-im-Stubalmgebiet.pdf

MGV "Stahlklang" Hüttenberg "Tief in der Erde Schoß"

<https://www.youtube.com/watch?v=fzU9yyolxJ4>

„Ab in die Grube“: Führungen durch die Bleierzgrube „Neu Glück“
im Juni

<https://lokaldirekt.de/news/ab-in-die-grube-fuehrungen-durch-die-bleierzgrube-neu-glueck-im-juni>

Dienstag, 9. Juni 2026 um 19:00

Der Bergbaulehrpfad Bad Schlema

Markt 6, Schneeberg

Ein Stück Erzgebirge tief unter der Erde: Ehrenamt bewahrt 500 Jahre
Bergbaugeschichte

<https://www.blick.de/erzgebirge/ein-stueck-erzgebirge-tief-unter-der-erde-ehrenamt-bewahrt-500-jahre-bergbaugeschichte-artikel14274106>

Aufbruchstimmung: Kanadas Atlantikseite erlebt Bergbauboom

<https://www.miningscout.de/unternehmensnews/aufbruchstimmung-kanadas-atlantikseite-erlebt-bergbauboom/>

Unregulierter Bergbau

Mindestens 43 Tote nach Sprengstoffexplosion in Myanmar

https://rp-online.de/panorama/ausland/myanmar-mindestens-43-tote-nach-sprengstoffexplosion_aid-149222999

Inside a Collapsing 150-Year-Old Mine

https://www.youtube.com/watch?v=KTmlk_kee0o

Chinas gefährlicher Bergbau: Preis des Highspeed-Wachstums?

<https://www.zdfheute.de/politik/ausland/china-minenunglueck-bergbau-shanxi-energie-kohlemine-peking-100.html>



Schachthüpfen für die ganze Familie in Freiberg

<https://www.erzgebirge-tourismus.de/erlebniswandern/tour/schachthuepfen-fuer-die-ganze-familie-in-freiberg/tour.html>

Sonntag, 7.06.2026

Welterbetag in Freiberg: Schachthüpfen - Einweihung Rundwanderweg

Start: 10.30 Uhr am Silberbergwerk „Reiche Zeche“





Mit einem Klick mitten im Welterbe

<https://www.erzgebirge-tourismus.de/welterbe/interaktives>

Rückblick auf den Welterbetag 2023 im Welterbe im Harz

<https://www.youtube.com/watch?v=wgbOeAczXYo>

UNESCO Österreichischer Welterbetag HALLSTATT 2021

<https://www.youtube.com/watch?v=Z1-AVV6XGxE>



und einen schönen erlebnisreichen
UNESCO Welterbetag

Klaus

Welterbetag 26

Sonntag, 7. Juni 26

Schneeberg Marktplatz | ab 10 Uhr | Eintritt frei

Am 7. Juni feiern wir das UNESCO-Welterbe der Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří. Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm mit Mitmachangeboten, spannenden Einblicken, musikalischen Höhepunkten und gelebter Tradition. Ob bei der Welterbe-Meile, besonderen Programmpunkten auf der Bühne oder bewegenden Momenten, wie der ersten Schneeberger Kinderbergparade. Erleben Sie einen Tag voller Begegnungen, Inspiration und echter erzgebirgischer Geschichte – mitten im Herzen von Schneeberg.

Programm

10.00 bis 18.00 Uhr	-----	Welterbe-Meile Identität, Genuss & Mitmachen
11.00 Uhr	-----	Kinderaufführung des „Bergquartals“ Kinderhaus Neustädtel
12.00 Uhr	-----	Turmb blasen vom Rathausturm
13.00 Uhr	-----	Feierliche Eröffnung Bürgermeister Ingo Seifert, Organisatoren und Ehrengäste
13.30 Uhr	-----	Kinderbergparade Schneeberger Kindergärten begleitet von der Schneeberger Bergbrüderschaft & dem Musikkorps der Bergstadt Schneeberg Grußwort und Abnahme der Kinderbergparade durch Staatsministerin Regina Kraushaar
14.00 Uhr	-----	Konzert zum Welterbetag des Sächsischen Landesverbandes der Bergmanns-, Hütten- und Knappenvereine e. V. Landesbergmusikkorps Sachsen aus Schneeberg, Musikkorps der Stadt Olbernhau, Bergmusikkorps „Frisch Glück“ Annaberg-Buchholz/Frohnau
16.00 Uhr	-----	Bühnenprogramm „Lebendiges Welterbe in Schneeberg“
17.00 Uhr	-----	Verleihung Welterbe-Jugendpreis 2025
17.30 Uhr	-----	Konzert des Jugendblasorchester Thum/Erzgeb. e. V. Preisträger des Welterbe-Jugendpreises 2024
18.30 Uhr	-----	Live-Musik mit den Erzgesellen

www.montanregion-erzgebirge.de
www.schneeberg.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.